

§ 9 Unterrichtsfach Griechisch

9.1 Fachspezifisches Qualifikationsprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit Unterrichtsfach Griechisch erweitern und vertiefen ihre im Bachelorstudium erworbenen fachlichen, fachübergreifenden, fachdidaktischen und allgemein pädagogischen Kompetenzen und werden zu eigenständigem Wissenserwerb und kontinuierlicher Weiterbildung hingeführt.

Sie sind aufgrund fundierter Wortschatz- und Grammatikkenntnisse in der Lage, griechische Texte durch eine Vielzahl verschiedener Strategien zu erschließen und ins Deutsche zu übertragen. Zudem erweitern sie ihre produktiven Fertigkeiten in der griechischen Sprache und können selbstständig einfache zusammenhängende Texte für den Schulgebrauch verfassen. Sie bauen ihre Kenntnisse über das griechische Schrifttum aus und erwerben Spezialwissen zu einzelnen Teilbereichen der griechischen Literatur. Sie erhalten Einblick in eine Reihe schulisch relevanter Texte und können diese zu ihren literatur- und kulturgeschichtlichen Kenntnissen in Verbindung setzen. Sie kennen die zentralen literaturtheoretischen Ansätze von der Antike bis in die Gegenwart und sind in der Lage, diese für die Analyse und Interpretation griechischer Texte zu nutzen. Sie bauen ihre Fertigkeit aus, literaturwissenschaftliche Sekundärliteratur zur Textinterpretation heranzuziehen und dabei verschiedene Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und methodisch zu reflektieren.

Die Studierenden erhöhen durch die Übersetzungstätigkeit ihre Sensibilität für die Verwendung von Sprache und vergrößern ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen. Durch die intensive Arbeit an griechischen Texten und die Aneignung literaturtheoretischer Kenntnisse erweitern sie ihre Fertigkeit, literarische Werke auch anderer Sprachen und Kulturen zu analysieren und deren Funktionsweise nachzuvollziehen. Ebenso festigen sie ihre Kompetenz, argumentative Strukturen in Texten herauszuarbeiten und auf ihre Kohärenz zu prüfen. Durch die Beschäftigung mit einer fremden Kultur gewinnen sie vertiefte Einsicht in interkulturelle Ähnlichkeiten und Differenzen und erlangen die Fertigkeit, sich mit zeitgenössischen fremden Kulturen auseinanderzusetzen.

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Griechischunterrichts besonders im Bereich der Lektürephase. Sie kennen die zentralen Ansätze der Textinterpretation und können dieses Wissen bei der didaktischen Aufbereitung griechischer Originalpassagen zielorientiert anwenden. Dabei sind sie imstande, Inhalte altersgerecht und auf die Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler abgestimmt zu vermitteln. Sie reflektieren über die Einsetzmöglichkeiten unterschiedlicher Medien und bauen so ihre Fertigkeit aus, diese situationsadäquat für die Vermittlung von Lerninhalten zu nutzen. Sie sind in der Lage, auf ihr Wissen und ihre Kompetenzen aus dem Bereich des Fachstudiums zurückzugreifen und diese für die Umsetzung der unterrichtlichen Ziele einzusetzen. Dadurch erweitern die Studierenden ihre Fertigkeit, Schülerinnen und Schüler zum Verstehen schriftlicher griechischer Texte und zur Reflexion über Sprache und Literatur im Allgemeinen anzuleiten. Die Studierenden sind mit den Methoden und Arbeitsweisen der griechischen Fachdidaktik vertraut und gewinnen Einblick in aktuelle fachdidaktische Fragestellungen.

9.2 Pflichtmodule

Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 25 ECTS-AP zu absolvieren:

Bei einer Kombination mit dem Unterrichtsfach Latein ergeben sich gemeinsame Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP. Diese müssen durch weitere Lehrveranstaltungen aus den Curricula der Universität in Höhe desselben ECTS-AP-Ausmaßes kompensiert werden.

1.	Pflichtmodul: Interpretation	SSSt	ECTS-AP
a.	VU Literaturtheorie Literaturtheoretische Ansätze von der Antike bis in die Gegenwart; Analyse und Diskussion literaturtheoretischer Sekundärliteratur; Lektüre und Interpretation antiker Textpassagen aus der Perspektive unterschiedlicher literaturtheoretischer Konzepte	2	2,5
b.	SE Interpretation griechischer Texte Literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten der griechischen Literatur: Übersetzen und Interpretieren umfangreicher Textpassagen; Lektüre, Analyse und Diskussion literaturwissenschaftlicher Sekundärliteratur; literaturwissenschaftliche Interpretation einer ausgewählten Textpassage	2	5

	und anschließende Präsentation der Ergebnisse; Verfassen einer längeren schriftlichen Arbeit		
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erweitern ihre Fertigkeit, griechische Texte literaturwissenschaftlich zu interpretieren. Sie kennen die wesentlichen literaturtheoretischen Ansätze und Modelle von der Antike bis in die Gegenwart und können diese für die Interpretation antiker Texte nutzen. Sie sind in der Lage, zu einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung selbstständig geeignete Sekundärliteratur zu finden und diese innerhalb literaturtheoretischer Konzepte zu verorten. Sie können sich mit verschiedenen Forschungsmeinungen kritisch auseinandersetzen und auf dieser Grundlage zu einer Forschungsfrage selbst Stellung beziehen. Sie sind fähig, ihre Meinung argumentativ zu stützen und ihre Ergebnisse in Form eines Referats und einer schriftlichen Arbeit schlüssig und präzise darzustellen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Griechische Lektüre	SSt	ECTS-AP
a.	UE Griechische Lektüre für den Schulunterricht Lektüre umfangreicher und speziell für die Bedürfnisse des Schulunterrichts ausgewählter Passagen griechischer Werke (Prosa und Dichtung)	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden bauen ihre Fertigkeit, griechische Texte zu lesen, weiter aus. Sie können umfangreiche Passagen griechischer Werke lesen und deren Inhalt in Form einer Übersetzung wiedergeben. Dabei erhalten sie Einblick in eine Auswahl griechischer Texte verschiedener Epochen und Gattungen, die sich für die schulische Übersetzungs- und Interpretationsarbeit in besonderer Weise eignen. Gleichzeitig festigen sie ihre Fertigkeit, antike Dichtung metrisch zu analysieren, und bauen ihren Wortschatz weiter aus.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Inhaltliche Vertiefung	SSt	ECTS-AP
a.	VU Teilgebiete der griechischen Literatur Vertiefende Behandlung eines Autors, einer Gattung oder eines Themas der griechischen Literatur	2	2,5
b.	VU Teilgebiete der antiken Literatur Vertiefende Behandlung einer Gattung oder eines Themas in Form eines Längsschnitts durch die antike griechische und römische Literatur	2	2,5
	Summe	4	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse des antiken Schrifttums aus und erwerben ein fundiertes Wissen zu einzelnen Teilbereichen der griechischen Literatur. Sie kennen autoren- und gattungsspezifische Charakteristika und können diese an Texten herausarbeiten. Sie sind in der Lage, die Entwicklung einer Gattung oder die unterschiedliche Behandlung eines Themas in verschiedenen literaturgeschichtlichen Epochen nachzuzeichnen und diese Veränderungen innerhalb ihres kulturellen und historischen Kontextes zu verorten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

4.	Pflichtmodul: Fachdidaktik	SSt	ECTS-AP
a.	SE Griechisches Interpretationsseminar	2	5

	Übersetzung und didaktische Aufbereitung schulisch relevanter Texte für den Unterricht; Lektüre, Analyse und Diskussion fachlicher und fachdidaktischer Sekundärliteratur; fachdidaktische Auseinandersetzung mit einer ausgewählten Textpassage und anschließende Präsentation der Ergebnisse; Verfassen einer schriftlichen Arbeit.		
b.	UE Produktion griechischer Texte Übersetzung zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Griechische; eigenständiges Verfassen kurzer, einfacher griechischer Texte mit Blick auf den Schulgebrauch.	2	2,5
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der griechischen Literaturdidaktik und deren zentraler Modelle und Konzepte. Sie können zu einer ausgewählten Textpassage selbstständig geeignete Fachliteratur finden und diese für die Interpretation kritisch heranziehen. Davon ausgehend sind sie in der Lage, passende interpretatorische Zugänge für den Unterricht auszuwählen. Bei der didaktischen Aufbereitung griechischer Texte greifen sie auf ihr Wissen um die Heterogenität von Klassenverbänden und die Möglichkeiten der individuellen Diagnose und Förderung zurück. Sie nutzen fachdidaktische Sekundärliteratur und erweitern ihre Kenntnis über die Methoden und Arbeitsweisen der griechischen Fachdidaktik. Sie gewinnen Einblick in deren aktuelle Fragestellungen und sind imstande, zu diesen Stellung zu beziehen und ihre Meinung argumentativ zu stützen. Ihre Ergebnisse können sie in Form eines Referats und einer schriftlichen Arbeit schlüssig und präzise darstellen. Zudem sind sie in der Lage, zusammenhängende Passagen aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen und kurze, einfache griechische Texte eigenständig zu verfassen. Dadurch werden sie befähigt, Klausur- und Übungstexte für den Schulgebrauch zu erstellen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		